



Lagern und Wiederaufladen von Batterien

Um zu gewährleisten, dass unsere Batterien ihre maximale Lagerfähigkeit sicher erreichen, sollte die Lagertemperatur im Jahresdurchschnitt 15 °C betragen. Die Temperatur darf auch kurzfristig 25 °C nicht übersteigen, da sonst die Lebensdauer der Batterie möglicherweise verringert wird.

Anleitung zur Installation und zum Wiederaufladen

1. Installation

Für maximale Lagerfähigkeit und Leistung sollten Sie die Batterie innerhalb von 15 Monaten nach Herstellungsdatum installieren. Die Klemmenspannung sollte über 12,2 V liegen.

2. Wiederaufladen

Nach längerer Lagerung (12 Monate oder länger) muss die Batterie wieder aufgeladen werden, falls die Klemmenspannung unter 12,5 V fällt. Bitte achten Sie beim Wiederaufladen auf Ihre eigene Sicherheit und die Ihrer Kollegen: Befolgen Sie die jeweiligen Sicherheitsanweisungen (etwa das Tragen von Schutzbrillen).

2.1 Prüfen der Klemmenspannung

Die Klemmenspannung sollte sechs Monate nach Herstellungsdatum geprüft werden. Falls die Spannung unter 12,5 V gefallen ist, muss die Batterie zur weiteren Lagerung wieder auf 12,7 V bis 12,8 V aufgeladen werden.

2.2 Messen der Klemmenspannung

Die Klemmenspannung wird am besten bei einer Raumtemperatur von ca. 20 °C mit einem digitalen Multimeter gemessen (1 mV Auflösung).

2.3 Ladeempfehlungen

Falls die Klemmenspannung unter 12,5 V fällt, muss die Batterie nachgeladen werden. Der empfohlene Ladestrom entspricht einem Zehntel der Nennkapazität der Batterie (z. B. 8 A für eine Batterie mit einer Nennkapazität von 80 Ah). Für wie lange die Batterie aufgeladen werden muss, hängt von der späteren Verwendung ab.

Bei sofortiger Installation der Batterie:

Ein kurzes Wiederaufladen reicht meistens aus (z. B. wenn die Klemmenspannung zwischen 12,2 V und 12,5 V liegt, gemessen ca. eine Stunde nach Beenden des Ladevorgangs).

Bei erneuter Lagerung der Batterie:

In diesem Fall ist ein maximaler Ladezustand nötig. Eine 44-Ah-Batterie mit einer Klemmenspannung von 12,45 V kann mit einem empfohlenen Ladestrom von 4,4 A in 2,7 Stunden zu annähernd 100 % geladen werden – das entspricht einem Zehntel der Nennkapazität der Batterie (Klemmenspannung = 12,8 V).

Die Ladezeit nimmt proportional mit der Höhe der Spannung ab, die die Batterie abgeben kann (z.B. wenn die Stromstärke auf 8,8 A verdoppelt wird, reduziert sich die Ladezeit auf 1,35 Stunden). Die Klemmenspannung sollte immer eine Stunde nach Beenden des Ladevorgangs geprüft werden. Achten Sie bitte darauf, dass Überladen die Batterie dauerhaft beschädigen kann.